

Ausschussgemeinschaft



K.H. Schell

/

Daniela Schell

/

Gisela Helgath

Stadt Weiden
Herr Oberbürgermeister
Kurt Seggewiß
Neues Rathaus

92637 Weiden

20.10.2007

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 27.11.07

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Seggewiß,

kaum ein Sachthema bewegte die Weidener Bürger im letzten Jahr mehr als das umgestellte Müllsystem, was zahlreiche Leserbriefe bewiesen.

Der Rücklauf der Fragebögen zum künftigen Müllsystem in Weiden war allerdings sehr gering (weniger als 4000 bei etwa 20.000 Haushalten).

Viele Bürger haben, wie auch ich, offensichtlich keinen Fragebogen bekommen, was nach Ihrer Aussage in der Stadtratssitzung vom 8. Oktober an der Firma lag, die die Fragebögen verteilte – man hätte in Kauf genommen, dass bei dem günstigen Angebot etwa ein Viertel der Fragebögen nicht ankommen. Bei diesem geringen Rücklauf zu einem so emotionalisierten Thema ist aber davon auszugehen, dass weit weniger als ein Viertel der Haushalte keinen Fragebogen erhielten.

In der letzten Umweltausschusssitzung ist die Fraktionsgemeinschaft davon ausgegangen, dass alle Haushalte befragt sollen.

Unter diesen Umständen bezweifeln wir die Aussagekraft der Umfrage.

Deshalb stellt die Ausschussgemeinschaft den Antrag, dass die Verwaltung Auskunft gibt, nach welchen Kriterien die Daten nun bewertet werden sollen.

Begründung:

Unter dem Gesichtspunkt einer repräsentativen Umfrage und der Gleichbehandlung aller Bürger muss jeder Haushalt einen Fragebogen erhalten, sonst ist die Umfrage nicht aussagekräftig.

Mit freundlichem Gruß

Gisela Helgath